

weber.floor 4095

Alpha-Fließspachtel

Calciumsulfatgebundener Fließspachtel von 1 - 10 mm



Produktsteckbrief

- Im Wohnungs- und Gewerbebau
- Für den Innenbereich
- Selbstverlaufende Bodenspachtelmasse

Produktvorteile

- Sehr gut auf Calciumsulfat und Gussasphalt geeignet
- Besonders spannungsarm
- Besonders wirtschaftlich

Produktbeschreibung

weber.floor 4095 Alpha-Fließspachtel ist ein werksmäßig hergestellter, calciumsulfatgebundener, polymermodifizierter Fließspachtel.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4095 Alpha-Fließspachtel kann im Verbund auf unterschiedlichen Untergründen manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen, spannungsarmen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Selbstverlaufend
- Sehr gut maschinell verarbeitbar
- Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
- Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke nach DIN EN 12529
- Selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg/m ²
---------------------	---------------------------

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 5,75 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 23 %
Verarbeitungszeit	ca. 25 - 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 10 mm
Begehbarkeit nach	ca. 2 - 4 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 24 Stunden
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A1 fl
Konsistenz	240-260 mm (Ring: 68/H 35mm)
CE Kennzeichen	CA-C25-F7

weber.floor 4095

Alpha-Fließspachtel

Lagerung

Lagerung
Lagerbedingungen

mind. 9 Monate
Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Magnesiaeestrich, Trockenestrich, Steinholzestrich

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.
- Anwendungstipp beachten: „**Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden**“.
- Bei Gefahr von aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund empfiehlt es sich eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und Quarzsandabstreuerung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**, **weber.floor 4705 Kombigrund** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuerung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Größere Unebenheiten ($> 10 \text{ mm}$) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.

Verarbeitung

Mischen:

- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
- Das Material wird mit ca. 5,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- weber.floor FMP 40 / m-tec Duomix 2000
- m-tec EMP (Silo)
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
- Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens $10 \text{ }^{\circ}\text{C}$, besser $15 \text{ }^{\circ}\text{C}$ betragen.

weber.floor 4095

Alpha-Fließspachtel

Belegreife:

- nach 24 Stunden bei Flächenverspachtelungen bis 5 mm
- Bei dickschichtigen Ausgleichsarbeiten nach Erreichen der CM-Feuchte von $\leq 0,5\%$.
- Zur Feststellung der Belegreife ab 5 mm immer CM-Messung durchführen.

Allgemeine Hinweise

Gesundheits- und Umweltschutz steht immer an erster Stelle. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise:

Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung (Schutzbrille, wasserdichte Handschuhe und lange Hosen). Kommt es dennoch zu einer Berührung mit Augen oder Haut, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach und suchen Sie ggfs. einen (Augen-)Arzt auf. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Sorgen Sie während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung. Vermeiden Sie Essen, Trinken und Rauchen, während Sie das Produkt verarbeiten. Bewahren Sie es für Kinder unzugänglich auf. Halten Sie Kinder unbedingt von frischem Mörtel fern. Das Gebinde ist trocken und kühl zu lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Schütten Sie das Produkt oder Reste davon nicht in Gewässer, in die Kanalisation oder auf die Erde. Geben Sie nur vollständig entleerte Gebinde zum Recycling. Materialreste können mit Wasser gemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall entsorgt werden. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Die untergrundspezifische Maximalschichtdicke auf Trockenestrich beträgt 3 mm.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		